Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 52

Vereinsnachrichten: Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz pro 1905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Wichtigkeit des Themas: „Was kann der Lehrer bei Auswahl und Behandlung der Aufsatzstoffe tun, um die Schüler zu möglichster Selbständigkeit zu befähigen"? und die Aussicht, die anschließende Diskussion würde ausgiebig benützt, hatte für die zweite Konferenz auch eine größere Zahl Lehrschwestern angelockt. —

Auch für weitere Kreise dürfte es von Interesse sein zu vernehmen, daß die hohe Regierung des Kantons Zug von Zeit zu Zeit Lehrer-Kurse abhalten läßt.

So fand letzten Herbst ein 10 tägiger Zeichnungskurs statt, der obligatorisch war für alle Primar- und Sekundarlehrer, welche dieses Fach zu geben haben und das fünfzigste Altersjahr noch nicht erreicht hatten. Dabei bekam jeder der Herren Kursteilnehmern das Material gratis und noch ein ordentliches Taggeld. Es war aber gewünscht, daß das Mittagessen gemeinsam eingenommen werde. Das geschah gut und billig im nahen „Aidder". Weil an sangesfrohen Kräften kein Mangel herrschte, so erregte jeweilen die Einleitung mit einem schönen Lied das Interesse in der ganzen Nachbarschaft. Als Kursleiter funktionierten die Herren Zeichnungslehrer Bebi und Till von Zug. Zum Abschluß wurde ein Zeichnen-Plan für die einzelnen Klassen mit auf den Weg gegeben. Eine gemeinschaftliche Photographie aber mit allen Teilnehmern, den Kursleitern und der Aufsicht führenden Behörde bildet ein liebes Andenken.

Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz

pro 1905.

IX. Die christlichen Müttervereine.

1. Von dem Tit. Schweizerischen Episkopat wurde den 17. August 1904 Prälat Tremp als Präses der christlichen Müttervereine in der Schweiz ernannt. Wir entnehmen seinem Jahresbericht pro 1904/05 an den h. Schweizerischen Episkopat folgendes:

Er hat verschiedene Handschreiben an einzelne Pfarrämter gerichtet, teils um die Gründung neuer Müttervereine anzuregen oder um Auskunft über bestehende zu erbitten, teils um gestellte Anfragen zu beantworten oder Auskunft über das Vorgehen bei Müttervereinsgründungen zu geben, nebst Materialzusendung. Er wählte als Verkehrsorgan zwischen dem Zentral-Präsidium und den Sektions-Präsidenten den „Schweizer Katholik", in dem er z. B. alle Neugründungen periodisch anmeldete oder um Anmeldung der bestehenden Sektionen ersuchte, auch Vereinsliteratur nannte (Nr. 29 vom Jahre 1905). In der gleichen Nummer bat er „die hochw. Vorstände aller Schweizerischen Müttervereine bis Ende Juli um ihren Jahres-Bericht", trotzdem sind nur 5 Jahres-Berichte eingegangen (von Glarus, Kaisten, Muri Sirnach und Winznau). Es sind überhaupt in allen Vereinen die Jahres-Berichte der Sektionen schwer zu erhalten, weil solche Berichterstattung nicht beliebt ist, wegen der Mühe oder aus Mangel an Berichtstoff. Die Berichte der Müttervereins-Sektionen würden vielleicht zahlreicher eingegangen sein, wenn ihnen einzelne Berichtsschemata zugesandt worden wären, an der Stelle der allgemeinen Einladung im „Schweizer Katholik", welche, allerdings der einfachere Weg war. Uebrigens ist nicht die Berichterstattung, sondern die Vereinstätigkeit die Hauptsache.

Aus den 5 Berichten können wir wegen Raummangel nur folgendes herausheben. Glarus: Allmonatliche Versammlung, Unterstützung von Armen und Kranken durch die freiwilligen Gaben der Mitglieder, Einführung der Privat-Krankenpflege (katholische Schwestern). Kaisten: Titularfest Mariä Himmelfahrt; Jahresbeitrag 20 Rp.; am 4. Mai eine hl. Messe für die Kinder der Mitglieder und für jedes verstorbene Mitglied ein besonderes Gedächtnis; „Monika" in 9 und „Seraphischer Kinderfreund" in ca. 100 Exemplaren. Muri: 7 Versammlungen mit Segensandacht und Vorträgen (Schluß des Lebens der hl. Monia, die hl. Sakramente in der Familie.) Sirnach (jetzt 161 Mitglieder): 6 Versammlungen in der Unterrichtskapelle, Titularfest am Fest des hl. Joseph mit Hochamt, General-Kommunion und Vereinsandacht; Anschaffung einer Vereins-Fahne (St. Joseph und St. Mariä), benediziert vom hochwst. bischöflichen Kommissar), die bei den Prozessionen jeweilen dem Mütterverein vorangetragen wird und nicht unwesentlich dazu beiträgt, das Interesse am Vereine zu erhalten und zu befördern. Winznau: 6 Versammlungen in der Pfarrkirche, Titularfest am 4. Sonntag im Oktober (Schutzfest Mariä).

2. Die Zahl der Mütervereine ist im Berichtsjahr um 20, von 137 auf 157, und die Zahl der Mitglieder um 2201, von 17 431 auf 19 442, gestiegen. (Diözese Basel: 71 Vereine mit 8949 Mitgliedern. Diözese Chur: 29 Vereine mit 6014 Mitgliedern. Diözese St. Gallen: 32 Vereine mit 4172 Mitgliedern. Diözese Lausanne Genf: 3 Vereine mit 251 Mitgliedern. Diözese Sitten: 2 Vereine mit 56 Mitgliedern).

X. Vereinsliteratur.

1. Wir empfehlen wiederum eindringlich zum Abonnement:

Die „Pädagogische Blätter", Erziehungsvereins-Organ für die deutsche Schweiz. Fr. 4. 50. Einsiedeln. Das „Bulletin pédagogique", Erziehungsvereins-Organ für den Kt. Freiburg. Fr. 3. —. Freiburg. Die „Ecole primaire", Erziehungsvereins-Organ für Französisch-Wallis. Fr. 2. —. Sitten. Der „Erziehungsfreund", Erziehungsvereins-Organ für Deutsch-Wallis. Fr. 1. 50. Sitten. Ferner:

Die Schülerbüchlein „Ernst und Scherz", à 10 Rp. bei 50 Exemplaren. Benziger u. Cie. A. G., Einsiedeln. Der „Christkindkalender", à 25 Rp. Benziger u. Cie. A. G., Einsiedeln. Der „Kindergarten". Einsiedeln. Eberle u. Rickenbach. Die „Katholische Frauenzeitung". Solothurn. Buchdruckere Union.

2. **Verzeichnis von Jugend- und Volksschriften.**

Das Komitee hat sich wiederholt mit dem schwierigen und mühsamen Werk der Herausgabe eines Führers betr. Jugend- und Volksschriften in 3 Sitzungen und dazu auf mehrfachem Zirkularweg befaßt. Näheres im nächsten Jahres-Bericht.

XI. Angliederung des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins an den Schweizer. kathol. Volksverein.

Vereinbarung vom Jahre 1905.

Art. 1. Der Schweizer. kathol. Erziehungsverein vollzieht unter Wahrung seiner Selbständigkeit, zufolge Vereinbarung seines Zentral-Komitees mit dem Zentral-Komitee des Schweizer. katholischen Volksvereins vom Jahre 1905, seinen Anschluß an den Schweizer. kathol. Volksverein.

Art. 2. Auf Grund dieser Vereinbarung

a) ist der Zentral-Präsident des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins von Amts wegen Mitglied des Zentral-Komitees des Schweizer. kathol. Volksvereins, mit dem Recht der Stellvertretung durch ein anderes Mitglied des Zentral-Komitees;
b) das weitere Komitee des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins hat von Amts wegen an der Delegierten-Versammlung des Schweizer. kathol. Volksvereins Sitz und Stimme;
c) die Mitglieder des engern Komitees des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins sind von Amts wegen Mitglieder der „Erziehungs- und Unterrichts-Sektion" des Schweizer. katholischen Volksvereins, mit dem Recht der Stellvertretung durch ein Mitglied des weitern Zentral-Komittes;
d) die jeweilige Jahres-Versammlung des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins wird dem Programm der Jahres-Versammlungen des Schweizer. kathol. Volksvereins eingereiht.

Art. 3. Der Schweizer. kathol. Erziehungsverein zahlt an die Kasse des Schweizer. kathol. Volksvereins einen jährlichen Beitrag von Fr. 200.

Art. 4. Der Schweizer. kathol. Volksverein entrichtet per Jahr Subventionen an das freie schweizerische katholische Lehrer-Seminar in Zug und an die Exerzitien der Lehrer und Lehrerinnen der deutschen Schweiz.

Art. 5. Allfällige Abänderungen dieser Vereinbarung unterliegen der Genehmigung beider Kontrahenten.

Jahres-Rechnung des schweizer. kathol. Erziehungsvereins pro 1904.

(Auszug.)

Abgelegt vom Zentral-Kassier Dekan Gisler, und genehmigt vom weitern Komitee in Zürich den 4. April 1905.

A. Einnahmen.

I. Aktivsaldo der Rechnung 1903		Fr. 43. 90
II. Jahresbeiträge:		
1. Vom St. gall. Kantonal-Erziehungsverein	Fr. 100. —	
2. Von 39 Vereinen	„ 284. 25	
3. Von der Sektion Wohlen	„ 48. 80	
4. Von 129 Einzelnmitgliedern	„ 129. 30	„ 562. 35
III. Jahressubvention des Schweizerischen Katholikenvereins		„ 200. —
IV. Geschenke an die Lehrer-Exerzitien:		
1. Vom hochwst. Bischof von St. Gallen	Fr. 275. —	
2. Vom St. gall. Kantonal-Katholikenverein	„ 200. —	
3. Von Lehrer Benz, Marbach, St. Gallen	„ 10. —	„ 485. —
Total der Einnahmen		Fr. 1291. 25

B. Ausgaben.

I. Beitrag an das Lehrer-Seminar in Zug		Fr. 200. —
II. An die Exerzitien: 1. Der Lehrer	Fr. 770. —	
2. Der Lehrerinnen	„ 150. —	„ 920. —
Uebertrag		Fr. 1120. —